

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Erlensee



August - Sept. 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	Seite 2	125 Jahre Ev. Kirche	
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	Rückingen	Seite 14
Abschiede	Seite 5	Hof- und Gassenfest	Seite 16
Wie es mit der KiTa		Aus der Gemeinde	Seite 18
weitergeht	Seite 10	Taufaktion für dich	Seite 19
Ergebnis beim Stadtradeln	Seite 11	Werbung	Seite 20
Gottesdienste	Seite 12	Kontakte	Seite 22
		Zum guten Schluss	Seite 24

AUF EIN WORT

»Herr, was willst du, das ich tue?«
Diese berühmte Frage soll einst der Heilige Franz von Assisi in der Kapelle von San Damiano vor dem Kreuz an Jesus gerichtet haben.

Der junge Kaufmannssohn erkannte, dass er sein bis dahin oberflächliches Leben ändern und einem spirituellen Auftrag folgen sollte. Wer heute in das kleine Kirchlein zwischen Olivenhainen kommt, kann in ruhigen Momenten noch etwas von der Kraft dieses Auftrags spüren: eine sanfte, aber göltige Weisung, die ahnen lässt, in welche Richtung der nächste Schritt führt.

Es sind meist besondere Orte, an denen Menschen solche Impulse zuteilwerden. Orte, an denen die lauten Stimmen des Alltags der Ruhe und Besinnung weichen. Die Bibel erzählt, dass Propheten wie

Elia und Mose auf der Suche nach Orientierung in die Einsamkeit der Wüste flohen. Dort begegneten sie zwischen Felsen, Sand und Steinen Gott - jenseits allen menschlichen Begreifens und dennoch real. Dort empfingen sie Hinweise, die ihnen Kraft gaben, ihren Weg fortzusetzen.

Es gibt solche Kraftorte, nicht nur in Italien oder im Heiligen Land, sondern auch in unserer Nähe, nicht nur in Kirchen oder Kapellen, manchmal auch in der Natur, mitunter sogar mitten in der Großstadt. Spirituelle Momente lassen sich überall entdecken und erleben.

Die Sommerzeit bietet viele Möglichkeiten, im persönlichen Umfeld oder auf Reisen nach solchen Plätzen zu suchen.

Kraftorte sind Orte, an denen Fragen, die man mitunter sogar

unbewusst in sich trägt, auf Antworten stoßen. In Ihnen spiegelt sich etwas von der Urkraft des Lebens und der Liebe, die Menschen in die richtige Richtung weist.

Solche Orte können einsam in der Natur liegen oder mitten in einer Stadt, es können winzige Heiligtümer sein oder mächtige Bauwerke. Doch in aller Regel gilt: Man entdeckt ihre Ausstrahlung erst, wenn man zur Ruhe kommt und vielleicht sogar ein Gebet oder eine Meditation an die Stelle der alltäglichen Unruhe tritt.

Ein Freund sagte mir einmal: »Kraftorte sind für mich Orte, an denen ich den inneren Stecker in die Steckdose stecken und Kraft sammeln kann.«

Ich denke, genau das umschreibt das Geheimnis eines Kraftortes: Es ist ein Ort, an dem ich auftanken kann, weil meine Sehnsucht auf die Liebe dessen trifft, der die Welt in Händen hält.

Ich persönlich suche im Sommer gern den Friedhof auf und verweile dort nicht nur zum Gießen der nach Wasser dürstenden Pflanzen auf den

Gräbern meiner Angehörigen. Ich bleibe ein wenig, genieße die Dämmerung, den Übergang vom Licht ins Dunkel, um zu spüren, dass der physische Tod nicht das Letzte ist, sondern ein Übergang, ein weiterer Schritt auf dem Weg zu jener Kraft, die mich ins Dasein rief.

Es gibt viele Orte, an denen ich etwas von Gottes Ewigkeit erahne. Es gibt viele Orte, an denen ich etwas spüren kann von der Kraft des Schöpfers, die er in eine jede, einen jeden von uns hineingelegt hat. Solche Orte haben ihren eigenen Zauber, sie werden zur Antwort bevor die Frage gestellt ist. An ihnen lässt sich etwas erahnen von einer Freiheit und Weite, die das Grübeln auflöst.

Sommerliche Ausflüge sind eine wunderbare Gelegenheit, um solche Kraftorte für das eigene Leben zu suchen und zu finden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Orte entdecken und sie in Ihrem Herzen festhalten können!

Herzlichst Ihr






Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. »

JOHANNES 10,10

ABSCHIED VON LOTHAR GRIGAT

Die Evangelische Kirchengemeinde Erlensee trauert um ihren ehemaligen Pfarrer, Herrn Dekan i.R. Lothar Grigat, der am 1. Juni 2026 im Alter von 80 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

In 'Diebach bleiben die Pfarrer ja nie so lange', aber alle haben hier ihre Spuren hinterlassen.

Einer, der hier in Erlensee nur kurze Zeit Pfarrer gewesen ist und Spuren hinterlassen hat, war Lothar Grigat, der nun für immer von uns gegangen ist. Mit seiner Ordination wurde er mit der Versehung einer Pfarrstelle in Großauheim und Großkrotzenburg beauftragt. Hier baute er mit seinen Kollegen die Eine-Welt-Arbeit auf, engagierte sich für den Frieden und für Gef üchtete, die dort eine neue Heimat fanden.

Nach 17 Jahren in Großauheim wechselte Pfarrer Grigat im Septem-

ber 1989 auf die zweite Pfarrstelle Erlensee-Langendiebach, die damals mit einem Auftrag für Urlauberseelsorge am Bärensee verbunden war. In der ersten Zeit vertrat er nach dem Weggang von Dekan Gbiorczyk auch die erste Pfarrstelle.

Vom Auftrag der Urlauberseelsorge wechselte er bald zum Auftrag für die Seelsorge an Zivildienstleistenden im Main-Kinzig-Kreis mit halber Stelle. Er war politisch engagiert u.a. bei Mahnwachen am Fliegerhorst und im Arbeitskreis Asyl.

Im Mai 1994 wurde er zum Dekan des Kirchenkreises Homberg berufen, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand tätig war.

Die Kirchengemeinde Erlensee gedenkt seiner in Dankbarkeit für sein Engagement und die Spuren, die er auch nach nur vier Jahren in unserer Gemeinde hinterlassen hat

Christiane Alsheimer

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

KOHELET 4,6

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

ABSCHIED VON GEORG MÜLLER

*„Befehl dem Herrn deine Wege und
hoffe auf ihn, er wirds wohl machen“*

Psalm 37, V. 5

Die Evangelische Kirchengemeinde Erlensee trauert um ihren langjährigen ehemaligen Küster der Ev. Kirche Langendiebach

Georg Müller

der nach längerer Krankheit am 14. Juni 2026 im Alter von 83 Jahren verstarb.

Er hat von Dezember 2002 bis Dezember 2017 mit großem Engagement den Küsterdienst in „seiner“

Langendiebacher Kirche versehen und dabei keine Mehrarbeitsstunden gescheut, wenn es notwendig war. Immer wieder übernahm er auch Vertretungsdienste. Er war Küster mit Leib und Seele und dabei stets freundlich und den Menschen in der Gemeinde zugewandt.

Pfarrerinnen und Pfarrer und die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben gern mit ihm zusammengearbeitet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren und wünschen seiner Frau und der Familie Kraft und Stärke in dieser schweren Zeit.

Ute Bär

VERABSCHIEDUNG VON PFRIN. ULRIKE STELLMACHER

Am 31. Mai 2026 fand ein Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Ulrike Stellmacher statt. Dekan Dr. Lückhof war gekommen, um ihr die Urkunde für ihre Pensionierung zu überreichen. Die Kirche in Rückingen war sehr gut besucht und der musikalische Rahmen war wunderbar!

Der ökumenische Projektchor unter der Leitung von Gerhard Birkenstock war durch Sängerinnen und Sänger aus Bruchköbel – ihrer vorherigen

Pfarrstelle – verstärkt und glänzte mit stimmungsvollen Beiträgen.

Auch der Posaunenchor ließ es sich nicht nehmen und spielte zu Pfrin. Stellmachers Ehren. Dabei muss erwähnt werden, dass der Posaunenchor drei Sonntage nacheinander spielte: am Blütenfest am Pfingstsonntag, beim Verabschiedungsgottesdienst und eine Woche später bei der Konfirmation. Vielen Dank dafür.

Pfrin. Stellmacher sprach in ihrer Predigt vom Anfang ihrer Tätigkeit.





Sie bekam von ihrer ersten Konfirmandengruppe als Glücksbringer ein Schwein mit Rettungsring geschenkt, das sie der anwesenden Gemeinde zeigte.

Den Abschluss ihrer beruflichen Tätigkeit bildeten die beiden Konfirmationsgottesdienste sowie die seelsorgerliche Begleitung von vier Trauerfällen in ihrer letzten Arbeitswoche.

Nach ihrem Resturlaub beginnt am 1. August 2026 ihre Zeit als Pensionärin. Sie bleibt mit ihrem Mann im Raum Hanau wohnen und wir als Kirchengemeinde hoffen, dass der Kontakt mit ihr bestehen bleibt.

Der Kirchenvorstand wünscht Pfrin. Stellmacher und ihrem Mann alles erdenklich Gute, viel Freude beim Reisen, eine gute Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Christiane Alsheimer

VERABSCHIEDUNG VON KITA-LEITUNG MARIANNE NOBILING

Am 20. Juni 2026 wurde Marianne Nobiling, die langjährige Leiterin der Ev. Kindertagesstätte in Langendiebach mit einem Familiengottesdienst, den Pfrin. Herchenröther zusammen mit den Erzieherinnen gestaltet hat, in den Ruhestand verabschiedet.



Es waren viele Menschen gekommen: aktuelle und ehemalige KiTa-Kinder mit ihren Familien, Familienangehörige und Freunde von Frau Nobiling, Erzieherinnen und Leitungen aus anderen Einrichtungen, Kirchenvorstandsmitglieder und natürlich auch Ehrengäste.

Ausgehend von der biblischen Geschichte von Abraham stand der Gottesdienst im Zeichen des Aufbruchs und Segens. Frau Nobiling übergab symbolträchtig den Staf elstab an ihre Nachfolgerin Miriam Zver und deren Stellvertreterin Nicole Montaperto.

Nach dem Auszug unter einem Blumenpalisade ging es in die neugebaute KiTa in die Fröbelstraße. Dort fand im Turnraum mit der Moderation von Gisi Stradal ein Empfang mit Grußworten statt. Allen Worten gemeinsam war der große Dank an Marianne Nobiling für die vielen Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit! Frau Nobiling wurde als verlässliche Partnerin angesehen, die ihre pädagogischen Ziele fest im Auge hatte und sie auch realisieren konnte.

Am 1. April 2005 übernahm sie die Leitung der Ev. KiTa in Langendiebach. Die Trägerschaft der zweigruppigen Einrichtung lag damals bei der Kirchengemeinde Langendiebach. Mit drei pädagogischen Fachkräften gelang es ihr rasch, das Ansehen der KiTa zu verbessern und in die Gemeinde zu integrieren.

In den Jahren 2011 bis 2015 hat Frau Nobiling nebenberuflich „Soziale Arbeit“ studiert. Ihr war wichtig, ihre Professionalität noch zu erweitern.

Von Oktober 2019 bis Januar 2026 war die KiTa mit 40 Kindern in Containern im Sandweg untergebracht. In dieser Zeit wurde die alte KiTa in der Fröbelstraße zusammen mit dem Ev. Gemeindehaus abgerissen und ein Neubau für KiTa und JUZ entstand.

Für Frau Nobiling waren zentrale Themen, wie z.B. der Aufbau eines multiprofessionellen Teams wichtig, Talente der einzelnen Erzieherinnen erkennen und nutzen, Freiheiten lassen, das Kind als Individuum sehen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Liste könnte noch fortgesetzt werden.

Mit dem Team hat sie ein eigenes Konzept entwickelt, das, neben festen Stammgruppen, den Kindern Entschei-

dungen für die Gestaltung des Vormittags zutraut. Mittags wird das gemeinsame Essen in einer Tischgemeinschaft eingenommen, was gut und wichtig für die Kinder ist.

Musik war ihr bedeutend. Sie liebt das Singen mit den Kindern, lernte Gitarre spielen, auch mit Trommeln zu arbeiten.

Mit dem TKJE hat sie von Anfang an eine gute Zusammenarbeit gepflegt. Das Außengelände durfte schon immer auch von den Kindern und Jugendlichen genutzt werden. TKJE und die KiTa sind nun wieder vereint im neuen Gebäude.

Frau Nobiling geht in ihren verdienten Ruhestand und wird sich ihren Hobbies, u.a. dem Nähen, Fahrrad fahren und Schwimmen mehr widmen können.

Die Kirchengemeinde wünscht ihr viel Glück, eine gute Gesundheit und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Christiane Alsheimer



WIE ES MIT DER KiTA

WEITERGEHT

Mit Beginn der vierten Woche der hessischen Sommerferien startet der Umzug der Ev. KiTa Rückingen in die Fröbelstraße. Das Mobiliar und Inventar wird aus Rückingen in die neuen Räumlichkeiten der Fröbelstraße gebracht.

Zeitgleich startet die KiTa Langendiebach wieder nach ihrer Sommerschließung. Ab dem 10. August kommen auch die Erzieherinnen und die Kinder aus Rückingen hinzu.

So wächst die neue Einrichtung unter dem Namen

**Evangelische Kindertagesstätte
Fröbelstraße**

Schritt für Schritt zusammen.

Zum Start werden einschließlich einiger Neuaufnahmen rund 75 Kinder in der Einrichtung betreut.

Die Kirchengemeinde freut sich darauf, die Einrichtung gemeinsam mit den Familien weiterzuentwickeln. Die Zahl der betreuten Kinder wird in den kommenden Monaten weiter steigen. Bis zu 100 Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt können dort betreut werden.

Der Kirchenvorstand wünscht Miriam Zver, Nicole Montaperto und dem Team einen guten Start im Miteinander und Gottes reichen Segen!

Christiane Alsheimer

TOLLES ERGEBNIS

BEIM STADTRADELN 2026

Das 'Team Kirche auf dem Weg' hat beim diesjährigen Stadtradeln in der Zeit vom 09. bis zum 29.05.2026 zwei Mal den 1. Platz und zwei Mal den 3. Platz erreicht!

Das ist eine Superplatzierung, nachdem wir in den letzten Jahren (seit 2021) schon immer sehr gute Ergebnisse herausgefahren haben.

In diesem Jahr fand die kreisweite Eröffnungsveranstaltung im Limespark in

Erlensee statt und die Ev. Kirchengemeinde hat gemeinsam mit den Vertretern der Stadtverwaltung, anderen Teams sowie dem Bürgerverein die vielen Radfahrer und Radfahrerinnen begrüßt.

Nach den Eröffnungsreden von Landrat Thorsten Stolz und Bürgermeister Stefan Erb feierte Prädikantin Beate Bröning-Heck einen Gottesdienst,



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

in dem sie die Bewahrung der Schöpfung zum zentralen Thema des Tages machte.

Die Erlensee-Teams und die Gäste konnten vor Ort ihre Räder kodieren und sich vom Bürgerverein Erlensee verköstigen lassen, bevor es auf zwei Touren um Erlensee losging, die der Erlenseer Rad-Club ‚Dabb Noi‘ im Vorfeld erarbeitet hatte.

Ziel des bundesweiten Stadtradelns ist es, gemeinsam CO² einzusparen, das Auto stehen zu lassen und viele Alltagswege mit den Fahrrad abzuwickeln.

Unser Team ist bei den gefahrenen Kilometern die meisten km aller Teams gefahren und hat auch die Anzahl der durchgeführten Fahrten angeführt. Auf dem 3. Platz sind wir mit der Anzahl der Radelnden und beim Kilometer-

Durchschnitt pro Person gelandet.

Wir sagen herzlichen Dank für den persönlichen Einsatz und jeden gefahrenen km im Alltag und das eingesparte CO². Ein Extra-Dank an unsere Gruppe der Vielfahrenden, die uns soweit nach oben gebracht haben!

Ihr seid echt Spitze!

Nächstes Jahr fahren wir wieder mit unserem Team ‚Kirche auf dem Weg‘ beim Stadtradeln mit und hoffen, dass es nicht das verflixte 7. Jahr für das Stadtradeln und die beteiligten Teams wird.

Machen Sie im kommenden Jahr doch einfach mit, bei der Anmeldung und Registrierung helfen wir gerne!

Hubert Heck | Beate Bröning-Heck



Gottesdienste

12

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
02.08.2026 9. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Beate Bröning-Heck	
08.08.2026 !! Samstag !!	17:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Martin Beinhauer	
10.08.2026 !! Montag !!	17:00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung der Grundschule Langendiebach Pfrin. Miriam Weiner	
11.08.2026 !! Dienstag !!	9:00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung der Grundschule Rückingen Lektorin Judith Köller	
16.08.2026 11. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum „50 Jahre DLRG Erlensee“ in der Wasserburg Ev. Posaunenchor, Pfrin. Lena Elsässer, Susanne Birkenstock und Ehrenamtliche	
23.08.2026 12. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zum Hof- und Gassenfest Ev. Posaunenchor, Prädikantin Beate Bröning-Heck (S. 16/17)	
30.08.2026 13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Miriam Weiner	
06.09.2026 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag Prädikantin Beate Bröning-Heck (S. 15)	
13.09.2026 15. So. n. Trinitatis		11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach
20.09.2026 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum der Ev. Kirche Rückingen Ev. Posaunenchor, Rückinger Kantorei Dekan Dr. Martin Lückhof (S. 14/15)	

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
27.09.2026 17. So. n. Trinitatis	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach	
04.10.2026 Erntedankfest	10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl Ev. Posaunenchor, Pfr. Martin Beinbauer	



Ihre Möglichkeit zur Mitarbeit ...

engagiert!
MITGESTALTEN

- Ort/Gruppe:** BAND-Austräger/in
- Aufgabe:** Verteilung des Gemeindebrief BAND
- Wo:** Rückinger Straße, Auf dem Hessel,
Reußerhofstraße (ca. 30 Exemplare)
- Zeitaufwand:** Der Gemeindebrief erscheint 6x im Jahr
(Verteilung an evangelische Haushalte)
- Verantwortlich:** Sabine Scholz (Tel: 23 69)

Wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen...

125 JAHRE

EV. KIRCHE RÜCKINGEN

Am **Sonntag, den 20. September 2026** feiert die Ev. Kirchengemeinde um **10:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst das 125-jährige Jubiläum der Rückinger Kirche. Im Gottesdienst predigt Dekan Dr. M. Lückhof. Der Ev. Posaunenchor Erlensee sowie die Rückinger Kantorei wirken mit.

Die Kirche selbst wurde im neugotischen Stil in weniger als zwei Jahren Bauzeit 1901 als Lutherkirche eingeweiht. Das genaue Datum lautet: Sonntag, 8. September 1901.

Dies war der zweite Sonntag im Monat September. Daher wurde in den folgenden Jahrzehnten bis in die 1980er Jahre jedes Jahr am zweiten Septembersonntag die Kirchweih gefeiert, den Meisten besser bekannt als Kirmes oder Kerb.

Die Kerb war früher einer der Höhepunkte im dörflichen Leben, gab es doch im Vergleich zu heute viel weniger Möglichkeiten des Feierns. Auf dem Festplatz gab es allerlei Lustbarkeiten für Groß und Klein und in den Sälen der ortsansässigen Gasthäuser wurde zum Kerbtanz eingeladen. Die Attraktivität dieser Kerbveranstaltungen ließ gegen Ende des letzten Jahrhunderts all-



mählich nach, sieht man von der Zeltkerb der Fußballer einmal ab. Schließlich kam sogar deren Ende.

In den Jahren 1989/90 investierte die politische Gemeinde in straßenbauliche Maßnahmen rund um die Rückinger Kirche und wertete den Kirchplatz durch eine Aufpflasterung auf. Nach Beendigung der Arbeiten sollte der Platz feierlich eröffnet werden – im Rahmen eines Kirchplatzfestes. Viele örtliche Vereine beteiligten sich und das Fest erfuhr sehr großen Zuspruch. Ein solches Fest sollte doch wie früher die Kerb jedes Jahr stattfinden, war die fast

einhellige Meinung. Und in der Tat kam es so. Das beliebte Kirchplatzfest wurde fortan wieder an jedem dritten Septembersonntag als Nachkerb gefeiert.

Doch wie anderswo auch ist nichts von Dauer. Tragende Vereine und Gruppen haben meist aus Altersgründen ihre Teilnahme gekündigt, sodass dann im Jahre 2014 das Fest zum letzten Male stattfand.

Aber nun kommt das Kirchplatzfest wieder! Mit dem Kirchenjubiläum soll das Kirchplatzfest neu auf eben. Viele freuen sich schon darauf. Möge es gelingen und viele hunderte Besucher anlocken. Und möge es wieder zu einer langen Tradition werden. Zu unser aller Freude.

Erwin Hirchenhain

KIRCHPLATZFEST

Rund um die Rückinger Kirche feiern wir am **Samstag, den 19. September 2026 von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr** das Kirchplatzfest.

Wir freuen uns, dass diese Idee von vielen Vereinen begeistert aufgenommen wurde.

Neben Aktionen für Groß und Klein zeigt der Geschichtsverein eine Ausstellung zur Geschichte der Rückinger Kirche. Für Speisen & Getränke

sorgen verschiedene Vereine und Gruppen.

Interessierte Vereine aus Erlensee oder auch Personengruppen, die einen Stand oder Programmpunkt anbieten möchten, können sich gerne im Ev. Gemeindebüro für weitere Informationen oder für eine Teilnahme anmelden

C. Herchenröther & B. Bröning-Heck

FRAUENSONNTAG

Am 06.09.2026 feiern wir im Gottesdienst den Frauensonntag 2026 zum Thema: „Wut“.

Wie passen Wut und Gott zueinander? Wie wird Wut in der Bibel wahrgenommen? Ist sie positiv oder negativ, eine bewegende oder zerstörische Kraft? In der Bibel sind nur Männer und Gott wütend bzw. zornig dargestellt. Sollten und sollen Frauen nicht wütend sein – damals wie heute? Dieser Gottesdienst wird von Frauen für die ganze Gemeinde gestaltet. Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

B. Bröning-Heck



STRABENFESTIVAL IN ERLENSEE: 800 JAHRE LANGENDIEBACH

Hof- und Gassenfest am 22. und 23. August 2026

Es wird das Sommerhighlight im Jubiläumsjahr, wenn Erlensee zum traditionellen Hof- und Gassenfest in den historischen Ortsteil Langendiebach einlädt. Anlässlich der 800-jährigen Ersterwähnung von „Diebach“ wird das beliebte Straßenfestival 2026 noch vielfältiger.



Neben dem bewährten Spektakel aus internationaler Akrobatik, Clownerie und Zauberei für Groß und Klein gibt es zum Jubiläum besondere Premieren: Eine zusätzliche Bühne bietet ausschließlich Musikern und Bands aus Erlensee eine Plattform. Zwei große Ausstellungszelte laden zudem zur Zeitreise ein: Die Fotoausstellung: *Langendiebach Gestern und Heute*, eine Dokumentation des Geschichtsvereins 800



*Jahre Langendiebach sowie die Ausstellung Erlenseer Künstler*innen Kunst lebt in unseren Gassen.*

Unsere Langendiebacher Kirche wird natürlich auch ihre Türen öffnen. Die Kirchengemeinde lädt ein zum *Festgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr mit Posaunenchor* und das ganze Fest über zu Kaffee und Kuchen, einer kleinen historischen Ausstellung zum Kirchengebäude, zu Bücherflohmarkt und Spendenbasar, einer neuen Kirchenmausalyse für Kinder und einigem mehr.

Samstag, 22. August 2026

Eröffnung um 17:00 Uhr auf dem Kirchplatz mit dem traditionellen Zuckerkuchen-Anschnitt, anschließend Eröffnung der Ausstellungszelte an der Kirche.

17:30 Uhr | Start der Auführungen der Straßenkünstler*innen auf dem Kirchplatz und in der Bürgerstraße.

19:00 bis 0:00 Uhr | Auf mehreren Bühnen spielen Bands, an rund 35 Ständen sowie in privaten Höfen werden Speisen von abendländisch bis asiatisch, von f eischlich bis vegan angeboten.



Sonntag, 23. August 2026

10:00 Uhr | Open-Air Fest- und Familiengottesdienst mit Ev. Posauenchor neben der Kirche.

Die Ausstellungszelte öf nen um 10:30 Uhr, die Höfe und Theken öf nen um 11:00 Uhr.

Ab 12:00 Uhr zeigen junge Erlenseer Sportler*innen ihre Künste auf den Straßen und die Straßenkünstler*innen kommen auf den Kirch-

platz und in die Bürgerstraße.

Das Fest endet gegen 20:00 Uhr.



Das Fest wird veranstaltet von der Stadt Erlensee, der Ev. Kirchengemeinde Erlensee und Erlenseer Vereinen. Die Gestaltung und Organisation des Festprogramms liegt in den Händen von Peter Kalmar und Dieter Nentwig.

Die genauen Programmpunkte und Auftrittszeitpunkte werden im umfangreichen Programmheft nachzulesen sein, das ab August 2026 in den Geschäften Erlensees ausliegt.

Für Besucher aus dem Umland steht am Sonntag der Parkplatz von REWE-Reising, Ravalzhäuser Str. 2-4, kostenfrei zur Verfügung.



GESCHENKE ZUM EINZUG

Zum Einzug in die neu gebaute Ev. Kindertagesstätte in der Fröbelstraße sowie in die neuen Räume des Jugendzentrums durften sich Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende über ein besonderes Geschenk der Ev. Kirchengemeinde Erlensee freuen.

Der Kirchenvorstand hat für beide Einrichtungen ein Budget aus dem kirchlichen Haushalt bereitgestellt, aus dem sie ihre Wünsche auswählen konnten.

Die Kinder und Erzieherinnen der KiTa entschieden sich für neues Sandspielzeug, Bagger und Schubkarren für das neu gestaltete Außengelände.



Mitte Juni überreichten Ute Bär vom Kirchenvorstand und Pfrin. Claudia Herchenröther die Geschenke. Die Kinder nahmen ihr neues Spielzeug sofort begeistert in Beschlag und hatten sichtlich Freude daran.

Im Jugendzentrum wird der Wunsch nach einem Einzugsgeschenk erst in den kommenden Monaten Wirklichkeit. Beim Tag der offenen Tür am 19. Juni 2026 überreichte Pfrin. Herchenröther symbolisch ein Bild, das die Außenwand an der Treppe zur August-Bebel-Straße zeigt.



Im Beisein von Kinderbürgermeister Leonard Renkel nahmen die Mitarbeiter des TKJE, Mike Hermann und Christian Fonzetti, das symbolische Geschenk entgegen.

Die derzeit noch weiße Wand soll in nächster Zeit von einem Graffiti-Künstler farbig gestaltet werden. Die Kirchengemeinde beteiligt sich mit ihrem Geschenk an den Kosten dieses Projekts.

Der Kirchenvorstand freut sich, bei den Einrichtungen mit den Einzugeschenken eine Freude bereiten zu können, und wünscht allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden für die Zukunft Gottes reichen Segen, viele gute Begegnungen und viel Freude in den neuen Räumen.

Claudia Herchenröther

FÜR DICH - SEGEN SPÜREN - TAUFE ERLEBEN



Am Samstag, den 19. September 2026 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr stehen die Türen an der Neuen Johanneskirche in Hanau wieder weit auf. Willkommen sind alle, die den Wunsch nach einer Taufe verspüren. Insbesondere Erwachsenen gilt die Einladung.

Es gibt so viele Gründe, warum Menschen sich genau jetzt ihre Taufe wünschen, z.B. „Weil ich in einer schwierigen Lebenssituation gespürt habe, Gott trägt mich.“

Viele Gründe haben wir bei dieser besonderen Taufaktion in den vergangenen Jahren gehört.

Wer einfach kommen will, muss nicht mehr mitbringen als sich selbst. Wir führen ein Gespräch, um die Taufe so persönlich wie möglich zu gestalten.

Man darf allein kommen oder Freunde und Familie mitbringen und hinterher mit anstoßen in einer von vielen Ehrenamtlichen getragenen gastlichen Atmosphäre.

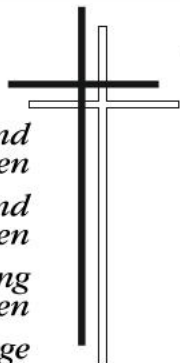
Zur genannten Zeit ist das Team da „für dich“. Im großen Kirchraum, im Turm und bei gutem Wetter auch im Freien lässt sich „Segen spüren – Taufe erleben“.

Geben Sie das Angebot, die eigene Taufe zu feiern gern auch weiter. Falls Sie die Neugier packt und Sie haben Lust, an diesem Tag in der Neuen Johanneskirche in Hanau, Frankfurter Straße 17 hereinzuschauen, um sich an ihre eigene Taufe zu erinnern: fühlen Sie sich eingeladen und willkommen!

Möchten Sie vorher schon Kontakt aufnehmen? Margit.Zahn@ekkw.de 06181 85464 oder 0163 3014040 Mehr Infos gibt es auch hier: <https://www.taufe-erleben.de/>



*Erd- und
Feuerbestattungen
See-, Wald- und
Baumbestattungen
Erledigung
aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge*



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44
Mobil 0175 - 2088 118
Telefax 0 61 83 - 91 43 45
John-F.-Kennedy-Str. 4
63526 Erlensee
bestattungen-hixt@t-online.de



Bestattungen
Jürgen Kühnreich
Hainstraße 25, 63526 Erlensee

*Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
Baumbestattungen in Erlensee
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus
Erledigung aller Formalitäten
Traueranzeigen, Trauerkarten
Grabräumungen*

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

ELEKTROTECHNIK
HÜFNER



Margarete-Steiff-Ring 16 | 63526 Erlensee | 06183-927 9360
info@elektrotechnik-huefner.de



Ingo Müller
ComputerSysteme

m-net
Internet PC & Co



Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser **Privat- und Firmenkundenservice** bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil/Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.

RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

Wir sind umgezogen!

Ab jetzt in Neuberg

Telefon 06183-2360

www.druckerei-rueger.de

Halbtagesfahrten mit **Racktours**

Buchungs-Hotline

06183 2247

Mo - Fr: 9.30 - 13.00 Uhr & 14.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen.

**August: Kleines
Brauhaus Seligenstadt**

Di. 11.08. / Mi. 12.08. /
Do. 13.08.



**September: Bis zum
Rand des Taunus**

Di. 15.09. / Mi. 16.09. /
Do. 17.09.



**Oktober: Klingenberg,
Weinstadt am Main**

Di. 13.10. / Mi. 14.10. /
Do. 15.10.



**Reisepreis
€ 20,-
p.P. / Fahrt**



RACKTOURS

www.racktours.de • ☎ 06183 2247



Kontakte

22

Pfarramt Erlensee I

PfarrerIn Claudia

Herchenröther

Fröbelstraße 11

Tel. 06183 - 22 78

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de

aktuell im MUTTERSCHUTZ



Pfarramt Erlensee II

Derzeit nicht besetzt

Vorsitzende des

Kirchenvorstands

Christiane Alsheimer

E-Mail:

christiane.alsheimer@ekkw.de



Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderkreis der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderverein des

Ev. Posaunenchores

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öf nungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr



Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de



Kerstin Weinlich

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekkw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann

E-Mail:

mike.herrmann@ekkw.de



Jugendzentrum TKJE JUZ twenty seven

August-Bebel-Straße 27

Tel. 06183 - 7 30 74

E-Mail: *info@tkje.de*

Homepage
www.tkje.de

Ev. Kindertagesstätte Fröbelstraße

Leitung:

Miriam Zver

Fröbelstraße 9

Tel. 06183 - 32 50,

E-Mail:

kita.froebelstrasse@ekkw.de



Wir freuen uns über jeden eingesandten
Beitrag zum BAND!

Zugleich bitten wir um Verständnis,
dass wir uns die Auswahl der Beiträge
sowie redaktionelle Kürzungen
vorbehalten müssen.

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Anzeigen:

Auflage und Erscheinung:

Druck und Titel-

bildbearbeitung:

Redaktionsschluss:

Evangelische Kirchengemeinde Erlensee,
Rodenbacher Straße 8, 63526 Erlensee
Pfr. i. R. Bernd Laukel sowie Mitglieder des
Kirchenvorstands
Pfrin. Claudia Herchenröther (V.i.S.d.P.)
Fröbelstraße 11, 63526 Erlensee
Sabine Scholz, Gemeindesekretärin
3.000 Stück - 6 Ausgaben im Jahr
Rüger Grafik Druck Werbetechnik,
Feldstraße 12, 63543 Neuberg
Ausgabe Oktober/November 2026
04. September 2026

Freiheit ... wozu?



Wer wäre nicht gern frei von Sorgen, frei von Verpflichtungen ... Freiheit ist ein Sehnsuchtsword für viele Menschen.

Viele Menschen möchten gern „frei von etwas“ sein. Man könnte aber die Blickrichtung auch einmal umkehren. Freiheit wozu?

Wofür soll Raum entstehen? Was würden wir mit diesem Freiraum anfangen?

In der Bibel spielt Freiheit eine zentrale Rolle. Der Apostel Paulus bringt es im Galaterbrief auf den Punkt: „Ihr seid zur Freiheit berufen!“ (Galater 5, V. 13)

Freiheit ist also die eigentliche Bestimmung und Berufung eines Christenmenschen!

Die Realität aber ist häufig eine andere. Wir fühlen uns unfrei, fühlen uns abhängig von vielerlei.

Mitten in unseren Abhängigkeiten ruft uns die Bibel zur Freiheit.

Was wäre anders, wenn wir innerlich wirklich frei wären? Ab und an sollte man sich diese Frage stellen. Was wirklich wäre anders, wenn über Nacht Zwänge und Abhängigkeiten weg wären?

Allein dieser Gedanke kann frei machen. Zum einen kommt damit ein Gefühl der Leichtigkeit in unsere Gedankenwelt. Zum anderen taucht damit die Frage auf: Wofür wäre es gut, frei zu sein? Was würde ich anders machen?

Dadurch entsteht eine Ahnung, wie es auch sein könnte und man bekommt Lust auf kleine Veränderungsschritte.

Der Sommer bietet viele Gelegenheiten zum „Sich-frei-fühlen“. Sie können uns daran erinnern, dass wir zur Freiheit berufen sind. Und das nicht zum Selbstzweck.

Innere Freiheit ist wichtig, um Raum zu haben, für all das, was dem Leben dient. Halten wir also die Sehnsucht nach Freiheit in uns lebendig!

Aus: Blick in die Kirche | Juni 2026